

## Gemeinnützige Bayreuther Wohnungsbaugenossenschaft

### Außergewöhnliche Projekte

90 Jahre erfolgreicher Wohnungsbau  
**GBW**



Projekt LeNa

Senioren-WG-Bewohner v.l.: Inge Karoline Gast, Harald Meier, Inge Drechsel und Günter Bergmann. Foto: Lenkeit

### Senioren-WG: Projekt LeNa

Die Senioren-WG am Stuckberg, bekannt als **Projekt LeNa**, ist ein inspirierendes Beispiel für gemeinschaftliches Wohnen und Selbstbestimmung im Alter. Nach fast vier Jahren Vorbereitung wurde das Projekt erfolgreich eröffnet und bietet Platz für 13 Menschen unterschiedlichen Alters, die den Wunsch haben, selbstständig zu bleiben und sich gegenseitig zu unterstützen. Die Vielfalt der Bewohner, bestehend aus Paaren und Singles mit jeweils eigenen Wohnungen, zeigt die Flexibilität und Anpassungsfähigkeit des Konzepts. Die gemeinsame Wohnung im Erdgeschoss als Treffpunkt fördert den sozialen Zusammenhalt und das Miteinander. Die sorgfältige Auswahl der

Bewohner durch das Ausfüllen eines Fragebogens stellt sicher, dass die Wohnform für alle geeignet ist und ein harmonisches Zusammenleben ermöglicht wird. Die Unterstützung der GBW für das Projekt unterstreicht ihr Engagement für innovative Wohnkonzepte und soziale Integration. Die Tatsache, dass bereits eine weitere Senioren-WG im Kreuz in Planung ist und spätestens 2027 fertiggestellt sein soll, zeigt die positive Resonanz und den Bedarf an solchen Projekten in Bayreuth. Dies ist ein vielversprechender Schritt in Richtung einer vielfältigen und inklusiven Wohnkultur, die die Bedürfnisse und Wünsche der Bewohner in den Mittelpunkt stellt. red

## Holz-Hybrid-Bau im Stadtteil Kreuz



Holz-Hybrid-Bau im Kreuz

v.l.: Bernd Endres, Regierung von Oberfranken, Bauleiter B+O Marcel Miertsch, Vorstand GBW Markus-Patrick Keil, Geschäftsführer von B+O Martin Jungandreas und Oberbürgermeister Thomas Ebersberger. Foto: red

**BAYREUTH.** Die GBW feiert ihr neunzigjähriges Bestehen mit einem beeindruckenden Schritt in Richtung Nachhaltigkeit und Modernisierung des Kreuzer Quartiers in Bayreuth. Ihr neuer **Holz-Hybrid-Bau**, der Anfang 2025 fertiggestellt wird, setzt nicht nur neue Standards für Wohnqualität und Umweltbewusstsein, sondern ist auch ein wichtiger

Beitrag zum Klimaschutz. Mit 26 Wohnungen und einer Gewerbeeinheit bietet er nicht nur neuen Raum für Bewohner und Unternehmen, sondern ermöglicht es auch Mitgliedern der GBW, innerhalb des Quartiers umzuziehen.

Die Entscheidung, auf Holz als Baustoff zu setzen, ist nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch zukunftsweisend, da sie

dazu beiträgt, CO<sub>2</sub> einzusparen und den Klimazielen Bayerns bis 2040 näher zu kommen. Die Nutzung von Wärmepumpentechnologie und Photovoltaikanlagen zur Beheizung des Gebäudes unterstreicht das Engagement der GBW für erneuerbare Energien.

Es ist beeindruckend zu sehen, wie die GBW ihre Erneuerungsstrategie konsequent um-

setzt, insbesondere mit Blick auf die Errichtung von 158 Wohnungen in den letzten acht Jahren, was einen erheblichen Beitrag zur Wohnraumversorgung in Bayreuth darstellt. Die Investitionen von 126 Millionen Euro in den letzten 22 Jahren zeigen das langfristige Engagement der GBW für die Stadt Bayreuth.

Die Forderungen nach mehr Fachkräften, besseren Förderungen und günstigeren Baukosten, sind verständlich und zeigen, dass die GBW bereit ist, weiterhin in die Zukunft Bayreuths zu investieren.

Die Betonung auf Bürokratieabbau und verstärkte Kooperationen ist ein wichtiger Schritt, um diese Ziele zu erreichen und Synergien zu schaffen, die allen Beteiligten zugutekommen. Es ist ermutigend zu sehen, dass die GBW offen für Partnerschaften ist und bereit ist, mit anderen zusammenzuarbeiten, um die Herausforderungen der Zeit gemeinsam anzugehen. red